

Flex-Fugenmörtel schnell

# codex X-Tec

Flexibler, farbbrillanter Zement-Fugenmörtel für Fugenbreiten von 2 – 20 mm

## Anwendungsbereiche:

Schnell erhärtender, flexibler, kunststoffvergüteter und hoch wasserabweisender Zementfugenmörtel mit hoher Abriebfestigkeit. Zum Verfugung von keramischen Wand- und Bodenbelägen sowie verfärbungsunempfindlichen Natur- und Betonwerksteinbeläge.

Aufgrund der spannungsabbauenden Eigenschaften ist codex X-Tec auch für großformatige Beläge geeignet. Wasser- und Frostbeständig für den Innen und Außenbereich.

Erfüllt die Anforderungen der Klasse CG 2 WA nach DIN EN 13 888.

DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4 gemäß DGNB-Kriterium ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt.

LEED: Erfüllt die LEED-Anforderungen in IEQ Credit (4.1) Low Emitting Materials.

## Geeignet für/auf:

- ▶ Steingut, Steinzeug, Feinsteinzeug
- ▶ Spaltplatten und Verblendmauerwerk
- ▶ Klein-, Mittel- und Glasmosaik
- ▶ Verfärbungsunempfindliche Natur-, Betonwerk-, Kunststeine
- ▶ Glasbausteine, Fassaden
- ▶ Balkonen und Terrassen
- ▶ Verkehrsbauten, wie Tunnel, Bahnhöfe, etc.
- ▶ Bereiche mit hoher Beanspruchung durch Nässe und Temperaturwechsel
- ▶ Im Wohn-, Gewerbe- und Industriebau
- ▶ Beheizten Fußbodenkonstruktionen

## Farben:



Farbdrucke dienen der Orientierung und sind nicht verbindlich



## Produktvorteile/Eigenschaften:

codex X-Tec ist ein schnell und hydraulisch erhärtender Fugenmörtel, mit sehr guten Einfug- und Abwascheigenschaften, der rissfrei, verformungsfähig, wasserabweisend und frostbeständig aushärtet.

Zusammensetzung: Zement, mineralische Zuschlagsstoffe, redispergierbare Kunststoffpulver und Additive.

- ▶ Für Fugenbreiten von 2 – 20 mm
- ▶ Geschlossene feine Oberfläche
- ▶ Schnell und verformungsfähig erhärtend
- ▶ Leichte Verarbeitung, gute Fugenfüllung
- ▶ Hohe Flankenhaftung
- ▶ Wasserfest, frost- und tausalzbeständig
- ▶ GISCODE ZP 1/Chromatarm
- ▶ EMICODE EC 1 R Plus/Sehr emissionsarm

## Technische Daten:

Gebindeart:	Papiersack
Liefergröße:	12,5 kg
Lagerfähigkeit:	9 Monate
Anmachwasser:	Ca. 2,5 Liter pro 12,5 kg Sack; ca. 200 ml pro 1 kg Pulver
Verarbeitungstemperatur:	5 °C bis 25 °C
Verarbeitungszeit:	ca. 30 Minuten*
Begehbar:	nach ca. 4 Stunden*
Belastbar:	nach ca. 12 Stunden*
Endfestigkeit:	nach ca. 28 Tagen

\* Bei 23 °C und 50% rel. Luftfeuchte.

### Untergrundvorbereitung:

Die Fugenflanken müssen trocken, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftfestigkeit beeinträchtigen. Mörtelreste in frischem Zustand gleichmäßig tief aus den Fugen auskratzen. Anschließend den Belag gründlich reinigen. Im Dünnbett verlegte Fliesen nach ausreichender Trocknungszeit des eingesetzten Dünnbettmörtels verfugen. Im Dickbett verlegte Beläge erst nach vollständiger Erhärtung und Austrocknung des Mörtelbettes verfugen. Die Verlege-/Verarbeitungshinweise der Belagshersteller sind zu beachten.

Aufgrund der teilweise starken Einfärbung ist bei offenporigem Belagsmaterial (auch Mikroporen) sowie auch bei empfindlichen Oberflächen wie z. B. beschichtetes Glasmosaik, beschichtete Profile oder ähnliches) bzw. unbekanntes Belagsmaterialien eine Probeverfugung durchzuführen. Ggf. eine geeignete Fughilfe einsetzen. Produktdatenblätter der mitverwendeten codex Produkte beachten.

### Verarbeitung:

1. Kaltes, sauberes Wasser in sauberen Eimer geben. Pulver unter kräftigem Rühren einstreuen und zu einem klumpenfreien Mörtel anmischen. Nach kurzer Reifezeit nochmal durchmischen. Nicht mehr Material anmischen als innerhalb der Topfzeit verarbeitet werden kann.
2. Fugenmörtel mit Fugbrett oberflächenbündig in die Fuge einbringen und abziehen, dass die Fugen vollständig gefüllt sind. Möglichst wenig Fugenmörtel auf der Belagsoberfläche liegen lassen.
3. Nach dem Anziehen des Fugenmörtels (Fingerprobe) Fliesenbelag mit einem feuchten Schwamm oder Schwambrett diagonal zur Fuge waschen. Immer sauberes Wasser verwenden und ggf. mehrfach wechseln. Schwamm dabei häufig auswaschen und gut ausdrücken. Mit möglichst wenig Waschwasser arbeiten und keinen Wasserfilm oder Pfützen auf den Fugen stehen lassen.
4. Nach weiterem Antrocknen (matte Oberfläche) Belag nochmals feucht Nachreinigen und Restschleier entfernen. Schwamm dabei häufig auswaschen und gut ausdrücken.

### Verbrauch:

Fliesenformat in cm	Fugenbreite in mm	Fugenhöhe in mm	Verbrauch in kg/m <sup>2</sup>	12,5 kg reichen für:
10 x 10	3	4	0,43	29 m <sup>2</sup>
30 x 30	4	6	0,29	43 m <sup>2</sup>
30 x 60	4	7	0,25	50 m <sup>2</sup>
60 x 60	3	8	0,14	89 m <sup>2</sup>

Unterschiedliche Wasserzugabe, Verarbeitungsweise und Kantenformen verändern diese Verbrauchswerte.

Nutzen Sie unseren Verbrauchrechner auf: [www.codex-x.de](http://www.codex-x.de)

### Wichtige Hinweise:

- ▶ Die Mindesthaltbarkeit bezieht sich auf das Originalgebinde bei trockener Lagerung. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei + 15 °C bis + 25 °C, rel. Luftfeuchte 75 %. Kälte und hohe Luftfeuchte verlängern, Wärme, Trockenheit und saugende Untergründe verkürzen die Verarbeitungs- und Trocknungszeiten.

- ▶ Beläge mit rauer oder unglasierter Oberfläche möglichst rasch nach dem Verfugen reinigen, um das Festsetzen von Mörtelschleiern zu vermeiden. Ggf. Waschbarkeit des Belages vor dem Verfugen prüfen oder Probefläche anlegen.
- ▶ Frisch verlegte Flächen vor Zugluft, Sonnen- und Wärme einwirkung schützen.
- ▶ Um Farbschwankungen der Fugenmörtel an einem Objekt zu vermeiden, möglichst Fugenmörtel aus einer Charge verarbeiten.
- ▶ Bei schwach bzw. nicht saugenden Belägen wie z. B. Feinsteinzeug kann sich die Wartezeit zwischen dem Einfugen und Abwaschen verzögern.
- ▶ Unterschiedliches Saugverhalten des Belages sowie unterschiedliches Feuchtigkeitsangebot, z. B. aus der Unterkonstruktion oder dem Verlegemörtel, während des Abbindens können den Farbton des Fugenmörtels beeinflussen und evtl. Farbschattierungen (wolkige Optik) zur Folge haben. Bei stark saugenden Belägen ggf. den Belag feucht nachreinigen um das Risiko einer unterschiedlichen Farbgebung zu reduzieren.
- ▶ Im Außenbereich bzw. bei starker Bewitterung können stark pigmentierte Fugenmörtel etwas verblässen. Daher in diesen Bereichen eher Grautöne einsetzen. Zur Auswahl von geeigneten Fugenmörteln sind die Angaben und/oder Verarbeitungshinweise der Belagshersteller zu beachten.
- ▶ Für Schwimmbäder und Bereiche mit erhöhter Chemikalien- oder Säurebelastung codex Produkte entsprechend der aktuellen codex Produktübersicht verwenden.
- ▶ Bei empfindlichen Oberflächen (wie z. B. beschichtetes Glasmosaik, beschichtete Profile oder ähnliches) Probeverfugung durchführen (Rücksprache).
- ▶ Die Verfugung mit codex X-Tec ist nicht säurebeständig. Daher können saure Reiniger (z. B. mit Essig- oder Zitronensäure) die Fugen dauerhaft schädigen. Zur Reinigung daher nur neutrale oder leicht alkalische Reiniger einsetzen und Herstellerangaben beachten. Zu hohe Reiniger-Konzentrationen sind zu vermeiden. Belag mit klarem Wasser reichlich nachspülen.
- ▶ Sollte der Einsatz von sauren Reinigern notwendig sein (Absäuern), Belag gründlich vornässen, um das Porengefüge der Fugen zu sättigen. Nicht alle Beläge dürfen abgesäuert werden; unbedingt Vorschriften der Belagshersteller beachten und ggf. Probereinigung an versteckter Stelle durchführen.
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a.
  - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
  - DIN 18 157 „Ausführung keramischer Arbeiten im Dünnbettverfahren“
  - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
  - DIN 18 157 „Ausführung keramischer Arbeiten in Dünnbettverfahren“
  - ZDB-Merkblätter:
    - „Bodenbeläge aus Fliesen und Platten außerhalb von Gebäuden“
    - „Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten“
    - „Keramische Fliesen und Platten, Naturstein und Betonwerkstein auf beheizten Fußbodenkonstruktionen“

### Arbeits- und Umweltschutz:

Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) GHS-CODE ZP 1. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich. EMICODE EC 1 R PLUS – „Sehr emissionsarm“ – geprüft und eingestuft entsprechend GEV-Richtlinien. Weist keine nach heutigem Kenntnisstand relevanten Emissionen von Formaldehyd, Schadstoffen oder anderen flüchtigen, organischen Stoffen (VOC) auf.

### Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebände sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.